Rüsselsheim, den 14.06.2021

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses

vom Mittwoch, den 09.06.2021 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses vom 11.05.2021

Gegen das Protokoll der Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses vom 11.05.2021 werden keine Einwände erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Wahl einer Ausschussvorsitzenden / eines Ausschussvorsitzenden

Herr Stadtv. Olaf Kleinböhl wird als Kandidat für den Ausschussvorsitz vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Stadtv. Kleinböhl nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 3 Wahl einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden / eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Stadtv. Walczuch schlägt Herrn Markus Weyrich für den stellvertretenden Ausschussvorsitz vor.

Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss stimmt dem Vorschlag bei 1 Stimm-Enthaltung einstimmig zu.

Herr Stadtv. Weyrich nimmt die Wahl an.

TOP 4 Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung
Bezug: Antrag Nr. 37 der Fraktionen: SPD, WsR, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke Liste/Solidarität vom 20.02.2018
DS-Nr. 589/11-16 Zwischenbericht zum Projekt Bildungszentrum Grundschule
DS-Nr. 793/16-21
a) Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2021 zur DS 793/16-21 - Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung
DS-Nr. DS-793-1/16-21
b) Antrag der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Soli vom 5.6.2021 zur DS 793/16-21, Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung
DS-Nr. DS-793-2/16-21

Herr Vorsitzender Kleinböhl stellt fesst, dass sowohl von der CDU Fraktion als auch von der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Soli je ein Ergänzungsantrag zur DS 793/16-21 vorliegen.

Herr Stadtv. Karger stellt den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Frau Stadtv. Rohark stellt den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Soli vor.

Der Ausschuss diskutiert die Vorlage.

Die Schulleitung der Grundschule Königstädten, Frau Bercker, erläutert die Sicht der Schule.
Herr Lobenstein erläutert die Perspektive des Stadtschulelternbeirates.
Frau Stock berichtet über die Rückmeldunbgen aus der Elternschaft dert Grundschule Königstädten.

Herr Vorsitzender Kleinböhl stellt fest, dass es Beratungsbedarf von Seiten der SPD-Fraktion gibt.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss stimmt *nicht* über die Vorlage und die Ergänzungsanträge ab.

TOP 5 Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Grundschulkinder 2021/2022
DS-Nr. DS-26/21-26

Herr Bürgermeister Grieser erläutert die Vorlage und führt dabei die Kontinuität des Wachstums an Betreuungsplätzen in Rüsselsheimam Main seit den 90-er Jahren aus.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

A. <u>Kenntnisnahme</u>

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass
1. gemäß § 24 Abs. 4 SBG VIII ein gesetzlicher Auftrag besteht, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen für Schulkinder zu sorgen.
2. im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 1.184 Betreuungsplätze in Betreuungsschulen und Horten in städtischer Trägerschaft, bei Fördervereinen oder an Grundschulen zur Verfügung stehen, was einer Versorgungsquote von 42 % entspricht. Von den 1.184 zur Verfügung stehenden Plätzen waren zum Zeitpunkt 02/2021 insgesamt 1.053 Plätze belegt (38 % Versorgungsquote), zum Zeitpunkt 02/2020 waren von den 1.135 zur Verfügung stehenden Plätzen 1.116 Plätze belegt (41 % Versorgungsquote). (Anlage 1)
3. dass diese 131 Betreuungsplätze aktuell nicht belegt sind, weil es im Zuge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen im Regelbetrieb der Grundschulen zu Abmeldungen bei Betreuungsplätzen kam.

4. davon auszugehen ist, dass sich die Inanspruchnahme vorhandener Betreuungsplätze mit dem Ende der Corona-Pandemie dem vorherigen Niveau angleichen bzw. ansteigen wird.
5. die Grundschule Hasengrund zum Betreuungsjahr 2021/2022 in den Pakt für den Nachmittag wechseln wird.
   In diesem Zuge bezieht die Grundschule Hasengrund zum Schuljahr 2021/22 das benachbarte Gebäude Interim II (bisherige Nutzung: Sophie-Opel-Schule) und verfügt damit über den benötigten Raum, um das Ganztagsangebot entsprechend auszuweiten.
6. mit dem Wechsel der Grundschule Hasengrund in den Pakt für den Nachmittag die Gesamtzahl der dortigen Betreuungsplätze ab dem Schuljahr 2021/22 künftig in der Anlage 3 aufgeführt wird (bisher Anlage 2).

B. <u>Beschlussvorschlag</u>

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass
1. für das Schuljahr 2021/2022 eine Platzkapazität von insgesamt 790 Betreuungsplätzen für Grundschulkinder in Ganztags- und Betreuungsangeboten von Schulen sowie bei Fördervereinen bezuschusst werden soll, was eine Steigerung von 202 Plätzen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. (Anlage 3)
2. für das Schuljahr 2021/2022 eine Platzkapazität von insgesamt 381 Betreuungsplätzen für Grundschulkinder an städtischen Betreuungsschulen zur Verfügung gestellt werden soll, was einen Rückgang um 115 Plätze im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. (Anlage 2)
3. als nächster Schritt in Richtung Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder (ab 2025) bei Neuaufnahmen von Kindern der Grundsatz der Vereinbarkeit von Familie und Beruf so ausgelegt werden soll, dass auch Kinder einen Platz erhalten können, wenn Eltern nur teilweise oder nicht berufstätig sind. Grundlage hierfür ist folgende Priorisierung bei der Vergabe der Betreuungsplätze:
   1. Alleinerziehendes Elternteil, berufstätig
2. Gemeinsam erziehende Eltern, beide berufstätig
3. Alleinerziehendes Elternteil, nicht berufstätig
4. Gemeinsam erziehende Eltern, eine Person berufstätig
5. Gemeinsam erziehende Eltern, beide nicht berufstätig

Als berufstätig gelten in diesem Zusammenhang auch Erziehungsberechtigte in Studium oder Ausbildung und arbeitssuchende Erziehungsberechtigte.
Darüber hinaus erfolgt eine Platzvergabe aufgrund von Stellungnahmen von Einrichtungen der Jugendhilfe zur Vermeidung sozialer Härten und der Schule aus pädagogischen Gründen.

TOP 6 Stadion am Sommerdamm „Ausbau zur multifunktionalen Trainings- und Spielstätte“
Bezug: Antrag Nr. 46 der Fraktionen FW/FNR, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 21. Mai 2019
DS-Nr. 820/16-21

Herr Oberbürgermeister Bausch erläutert die Vorlage und hebt die besondere Vielfalt und Bedeutung des Stadions für den Sport in der Stadt Rüsselsheim am Main vor.

Herr Stadtv. Karger bringt folgende Fragen ein:

- Bis wann ist die Sanierung der sanitäten Anlagen abgeschlossen? (Bezug: CDU-Antrag 2019)
- Wie wird das Stadion aktuell extern vermarktet und wo sind die Einnahmen hbinterlegt?
- Werden Einnahmen aus der Pberlassunbg des Stadions an Schulgruppen aus anderen Landkreisen erzielt?

Frau Tettenborn erläutert den Umgang der Verwaltung mit Sanierungsbedarfen und geht dabei auf bereits erfolgte Maßnahmen und weitere Planungen ein.

Auf Grund der Forderung der CDU-Fraktion nach einer Fluchtlichtanlage beantragt Herr Stadtv. Karger, Beschlusspunkt 1 gesondert abzustimmen.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Drucksache wie folge zur Kenntnis zu nehmen:

A. Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass das Hauptfeld des Stadions und die Hockeyplätze jährlich rund 900 Stunden von 7 Rüsselsheimer Vereinen und Sportverbänden zur Ausübung fünf verschiedener Sportarten genutzt wird.

2. dass darüber hinaus das Stadion den Rüsselsheimer Schulen zur Ausübung von Schulsport täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung gestellt wird.

3. dass das Stadion an Wochenenden für die Austragung von Wettkämpfen und den Punktspielbetrieb der Rüsselsheimer Vereine genutzt wird.

4. dass es sich bei dem Stadion am Sommerdamm um eine multifunktionale Sportstätte handelt, die einen vielfältigen Schul- und Vereinssport abbildet.

5. dass ein (Hockey-)Kunstrasenbelag die Sportfunktionalität zur Ausübung anderer Sportarten erheblich einschränkt bzw. ausschließt.

6. dass das Stadion vom Deutschen Fußballbund sowie von Bundesligisten für Trainings- und Freundschaftsspiele angefragt wird, da in diesen Spielklassen Naturrasen vorgeschrieben ist.

7. dass für die Errichtung von Flutlichtmasten Kosten von rund 250.000 Euro anfallen werden.

8. dass mit der Errichtung von Flutlichtmasten die Trainingszeiten von September und Oktober verlängert werden können, eine Ruhephase des Rasenplatzes von Ende November bis März dennoch eingehalten werden muss.

9. dass die Errichtung von Flutlichtmasten und die Erweiterung von Trainingszeiten nicht zur Entlastung der Heimspielsituation in der Böllenseesiedlung führen wird.

10. dass durch den Verzicht auf die Errichtung einer Flutlichtanlage die Sport- und Nutzungsfunktionalität nicht beeinträchtigt wird.

11. dass die Nutzungsordnung des Stadions die außersportliche Nutzung nicht vorsieht und Ausnahmen durch den Magistrat genehmigt werden können.

12. dass die artfremde Bereitstellung der Sportflächen spezieller Vorkehrungen und kostenintensiver Maßnahmen bedarf.

13. dass Punkt 3 im Rahmen des als Anlage beigefügten Antrages Nr. 64 der CDU-Fraktion vom 15.10.2019 „Ertüchtigung der sanitären Anlagen und Umkleiden im Stadion am Sommerdamm“ separat bearbeitet wird.

14. dass im Falle der Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Ertüchtigung des Stadions ein Förderantrag beim Land Hessen gestellt werden kann.

B. Beschlussvorschlag

<u>Abstimmung über Punkt 1 des Beschlussvorschlages:</u>

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss emfpiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit 9 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. die Errichtung einer Flutlichtanlage nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmung über die Punkte 2 bis 56 des Beschlussvorschlages:

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

2. den Naturrasen als Spielfeld zu erhalten, um weiterhin die Vielfältigkeit der Nutzung durch Vereine und Schulen zu ermöglichen.

3. Kulturveranstaltungen innerhalb des Stadiongeländes unter Berücksichtigung von Pflege- und Ruhezeiten der Grünfläche, den Erhalt der Sportfunktionalität und den Ausfallzeiten des Schul- und Wettkampfsportes im Einzelfall zu prüfen.

4. den Magistrat zu beauftragen, unter Einbeziehung der Prüfergebnisse zum Antrag Nr. 64 der CDU Fraktion vom 15.10.2019 (Ertüchtigung der sanitären Anlagen und Umkleiden im Stadion am Sommerdamm) und vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel, die Beantragung von Fördermitteln zu veranlassen.

5. den Antrag Nr. 46 der Fraktionen FW/FNR, SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 21.05.2020 für erledigt zu erklären.

TOP 7 Antrag zur Verweisung der SPD-Fraktion vom 30.11.2020 - Opelrennbahn DS-Nr. AT-19/21-26

Herr Stadtv.Vorsteher Grode erläutert für die SPD-Fraktion den Antrag.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss diskutiert den Antrag.

Herr Stadtv. Bernhardt fragt nach den Fällarbeiten auf dem Gelände. Herrn Vorsitzender Kleinböhl sagt eine Beantwortung durch den Magistrat zu.

Frau Stadtv. Rohark erläutert, dass es eine Ergänzung zu Punkt 2 gibt. Das Konzept beachtet die Belange der Flächenausweisung.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss emfpiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Antrag an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen.

TOP 8 Antrag der Fraktion SPD vom 06.05.2021 - Kulturelle Vereine in Rüsselsheim unterstützen DS-Nr. AT-12/21-26

Herr Vorsitzender Kleinböhl erläutert den Antrag.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss diskutiert den Antrag.

Herr Bürgermeister Grieser erläutert die aktuelle Gewährung von Fördermitteln. Demnach hat die

Verwaltung bereits früh die Bedarfe von Vereinen erhoben und sich darauf ausgerichtet.

Herr Reiling stellt für die Verwaltung dar, wie unter den Bedingungen der Corona-Pandemie ihre Informationen und Förderinstrumente an die Herausforderungen angeglichen wurden.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss emfpiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Antrag an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen.

TOP 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Oberbürgermeister Bausch informiert über die aktuelle Öffnung von Sportstätten, insbesondere mit Blick auf Schwimmstätten. Er hebt hervor, dass die Sportstätten in Schulen auch wänrend der Ferienzeiten zur Verfügung stehen und dass dies ein wichtiger Beitrag ist, um den Sport in Zeiten der Corona-Pandemie zu fördern.

Der Kultur-, Schul- undSportausschuss diskutiert die Sportangebote in der Stadt Rüsselsheim am Main.

Herr Stadtv. Hauf informiert darüber, dass die SPD-Fraktion die Einrichtung eines Unterausschusses Sport beantragen wird.